

Kommentar: "Wertschätzung und Verschwendung von Lebensmitteln"

Deutschland, 50-er Jahre: Nach dem Krieg verhungerten in Deutschland in den Wintern '47 und '48 Hunderttausende. Kein Wunder, dass unsere Großeltern das Wegwerfen von Lebensmitteln als "Sünde" geißelten und das Gebot auch durchsetzten. Allerdings waren sie selbst gute Vorbilder.

Lebensmittelreste wurden weiter verwertet, bis nur noch Krümel übrig waren. Die wurden auf dem Hof verstreut und von den Hühnern aufgepickt, auch die Schalen ihrer eigenen Eier. Der Abfalleimer (10ltr.) spielte im täglichen Haushalt kaum eine Rolle.

Die Milch zapften wir lose vom Tankwagen in unsere Milchkanne, das Brot kam unverpackt beim Bäcker in den Einkaufsbeutel. Die Kirschen wuchsen im Garten und Schweinebraten gab es nur an Feiertagen.

Köln 2013 – Heute kostet das Kilo Kirschen mehr als ein Kilo Schweinefleisch. Das liegt daran, dass Schweine einfacher zu mästen sind als Kirschbäume. Aber ist es klug, Lebensmittel möglichst billig herzustellen? Monokulturen, Artenarmut und Tierquälerei sind nur drei der unangenehmen Folgen.

Zwangsfutter - "Iss deinen Teller leer!" Soll das Erziehung sein? Hat der Mensch nicht ein natürliches Sättigungsgefühl? Und jetzt soll er - den wertvollen Lebensmitteln zuliebe - mehr essen, als er Hunger hat? Wenn die natürliche Balance erst mal gekippt ist, sammelt der verfettete Körper Gesundheitsrisiken und bewegt sich auch nicht mehr gerne ..

Mindesthaltbarkeitsdatum - Unsere Familie hält das MHD ebenfalls sehr hoch. Lebensmittel, die ein paar Tage hinter diesem magischen Datum sind, werden weggeworfen. Die Auseinandersetzung darüber, ob das vernünftig ist, wird oft emotional geführt. Dabei kann man sich ziemlich sicher auf den eigenen Geruchs- und Geschmackssinn verlassen: Wenn etwas nicht mehr gut riecht, schmeckt oder zweifelhaft aussieht, ist es ein Kandidat für den Müll. Vorher nicht.

Kulturelle Unterschiede - Viele Menschen lehnen den Genuss von Pferdefleisch ab. Das führt dazu, dass viel mehr Pferde herumlaufen und auch sterben, als anschließend gegessen werden. Ist das auch eine Verschwendung von Lebensmitteln? Der Chinese isst Heuschrecken. Auf die Idee kommen wir nicht, für uns sind tote Heuschrecken Müll. Begehen wir damit einen Nahrungsmittel-Frevel?

Zweckbindung - Es gibt Flecken auf der Welt, die noch nicht vom Menschen besiedelt sind. Dort fallen seit jeher die Äpfel vom Baum, ohne von Menschen gegessen zu werden. Ist das auch Nahrungsmittelverschwendung? Natürlich nicht: Äpfel sind von ihrem Zweck her keine Lebensmittel, sondern Samenträger für die nächste Generation Apfelbäume. Das gilt auch für den ganzen Rest von Obst und Gemüse, von der Tierwelt ganz zu schweigen.

Fazit - Die Diskussion über "Lebensmittel-Verschwendung" ist etwas aufgeregt. Alle Lebensmittel landen wieder im natürlichen Kreislauf. Völlig unabhängig davon, ob sie vorher durch einen menschlichen Darm gewandert sind oder nicht .. (rb/MF)